

Juli 2006: Heiss und trocken, starke Ausaperung im Hochgebirge

Der Juli 2006 war der heisseste seit Messbeginn im Jahr 1864 und zudem aussergewöhnlich sonnig und trocken (Quelle: MeteoSchweiz). Dadurch schritt die Ausaperung im Hochgebirge sehr schnell voran und die Schneedecke schmolz bis weit über 3000 m ab (vgl. Abbildung 1). Die Nullgradgrenze lag meistens bei rund 4000 m, im Extremfall sogar bis gegen 4700 m. Gletscher waren nur noch in Gipfellagen oder an Felswandfüssen, wo noch Lawinenreste lagen, mit Schnee bedeckt und die Verhältnisse für Hochtouren wurden zunehmend schwieriger und gefährlicher. Steinschlag und auftauender Permafrost waren ein wichtiges Thema.



Abb. 1: Der Blick auf die Südseite des Aletschhorn, 4195 m im Oberwallis zeigt die starke Ausaperung deutlich. Schnee liegt nur noch fleckenhaft in den höchsten Bereichen der Gletscher (Foto: Cyrill Rüeger, 30.07.2006).

Die Niederschlagssummen lagen verbreitet weit unter dem Mittelwert und kamen vorwiegend von Gewitterereignissen, die am 04., 05., 12. und 28.07. besonders heftig ausfielen und teilweise auch zu Murgängen und Schäden führten (vgl. Abbildung 2 und 3).

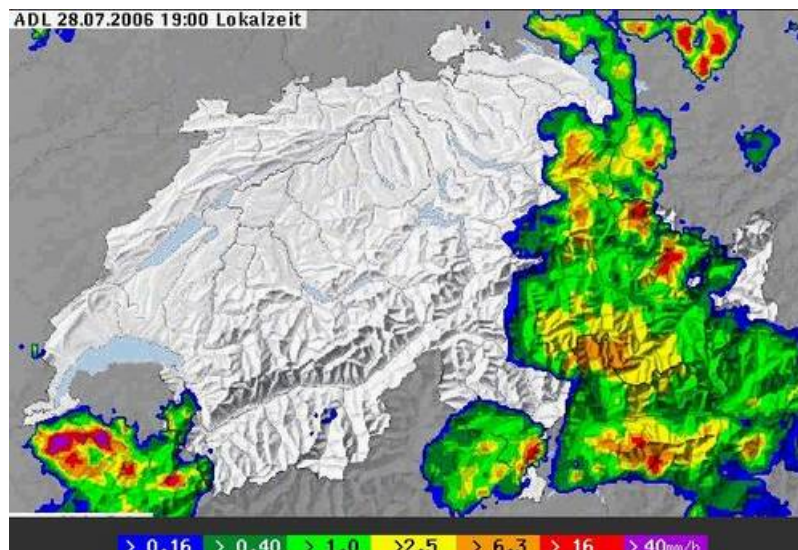


Abb. 2: Gewitterzellen, die am Abend des 28.07. die Schweiz von Südwesten nach Nordosten überquerten und besonders in der Region Davos (gut sichtbar am roten Fleck mit sehr hoher Niederschlagsintensität) beträchtlichen Schaden anrichteten (Quelle: Radarbild MeteoSchweiz).



Abb. 3: Imposante Gewitterzelle (Cumulonimbus) über dem Bündner Oberland am 12.07. vom Gemsstock aus beobachtet (Foto: SLF/M. Phillips, 12.07.2006).

Detailliertere Ausführungen zu den Gewittern am 05.07. ([pdf](#)) zur Julihitze ([pdf](#)) und eine klimatologische Auswertung ([pdf](#)) finden sich bei [MeteoSchweiz](#).

Bildgalerie



Gletscher Ducan, 3020 m im Sertigtal, GR. Auch hier liegt nur noch Schnee am Felswandfuss, wo noch alte Lawinenreste vorhanden sind (Foto: SLF/Th. Stucki, 23.07.2006).



In der Nähe des Petit Col Ferret, VS. Blick nach Norden, links die Hänge von Mont Dolent und die Pointes des Six Niers (ca. 3000 m). Auf dieser Höhe war Ende Juli kaum mehr Schnee vorhanden (Foto: F. Techel, 24.07.2006).



Gewitterwolke (Cumulonimbus) über dem Albulapass, GR (Foto: SLF/B. Zweifel, 25.07.2006).



Blick von der Cabane d'Orny (2800 m), VS über den Glacier d'Orny auf Le Clocher du Portalet. Unterhalb von 3000 m liegt Ende Juli fast nirgends mehr Schnee (Foto: F. Techel, 26.07.2006).



Auch der Silvrettagletscher leidet unter der Julhitze (Foto: SLF/Th. Stucki, 27.07.2006).



Dieser Murgang verschüttete die Kantonsstrasse bei Davos Richtung Tiefencastel. Verursacht wurde er durch kurze, aber sehr intensive Gewitterniederschläge am 28.07. (Foto: SLF/C. Pielmeier, 04.08.2006).